

blickpunkt eine welt

EPIZ

News, Meinung, Veranstaltungen, Infos
aus und für Südniedersachsen

epiz-goettingen.de

 [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

 [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Editorial

Das Jahr neigt sich dem Ende – da ließe sich erwarten, dass es auch bei uns langsam mal etwas ruhiger wird. Unsere Terminkalender und To-Do-Listen wollen da jedoch (noch) nicht mitmachen: Der vorliegende Newsletter strotzt mal wieder vor Veranstaltungsankündigungen, News, Materialien und vielem mehr aus dem Eine Welt- Bereich in und um Südniedersachsen. Passenderweise gibt sich die Rubrik „Unser Blickpunkt“ auch (noch) nicht besinnlich: Diesmal geht es um Emotionen in der Klimakrise, die - wenig überraschend – in den meisten Fällen doch eher schwierig zu bewältigen sind. Zum Glück wissen wir allerdings:
Für echte Freiheit, die mehr ist als formale Unabhängigkeit!

Gemeinsam sind wir stark!
das EPIZ-Team

Inhalt

NEWS	LUMIÈRE, MÉLIÈS
UNSER BLICKPUNKT	INFO- BILDUNGSMATERIALIEN
VERANSTALTUNGEN	GRUPPENPORTRAITS
AUSSTELLUNGEN & SEMINARE	HERAUSGEBER*IN/KONTAKT

NEWS

Zivilgesellschaftliches Lagebild Antidiskriminierung 2023

Der Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) veröffentlichte sein erstes Lagebild zur Antidiskriminierung, das rund 2.600 neue Diskriminierungsfälle von 2023 dokumentiert. Die Daten zeigen eine hohe Häufigkeit von rassistischen und antisemitischen Vorfällen sowie Diskriminierungen, die das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) nicht abdeckt. Mehr Infos [hier](#).

Buchvorstellung | "Weltenfragmente. Die Ethnologische Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen"

Die Ethnologische Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen zählt zu den bedeutendsten universitären Lehr- und Forschungssammlungen im deutschsprachigen Raum. 73 Autorinnen und Autoren aus 20 Ländern haben sich in einem Buch mit Objekten und Ereignissen aus Geschichte und Gegenwart dieser Sammlung auseinandergesetzt. Dieses Buch wurde am 28. November in Forum Wissen vorgestellt. Mehr Infos [hier](#).

Online-Petition

Die Dauerausstellung „Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit. Südniedersachsen 1939-1945“ steht kurz vor dem Aus. Stadt und Landkreis Göttingen müssen ihrer Verantwortung für diesen einzigartigen Lernort zur NS-Geschichte gerecht werden und ihn weiter fördern, fordern die Ausstellungsmacher:innen. Dazu gibt es eine [Online-Petition](#), die bis Ende Januar geht. Innerhalb von nur fünf Tagen nach der Veröffentlichung der Online-Petition haben sie bereits über **1.450 Menschen** mit ihrer Unterschrift unterstützt.

Internationaler Tag des Ehrenamts

Der 05.12.2024 ist der internationale Tag des Ehrenamts. Er wurde 1985 von der UN beschlossen und wird seitdem international begangen. Das Ziel des Gedenk- und Aktionstages ist die Anerkennung

und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Das Team der Freiwilligenagentur möchte gemeinsam mit Verantwortlichen in Vereinen und Organisationen mit Dankeschön-Statements über die [Social-Media-Kanäle](#) ehrenamtlich Engagierten danken.

SHELTER. Vom Leben im Dazwischen

In Friedland wurde eine neue Dauerstellung in der Nissenhütte eröffnet. Die Ausstellung stellt die persönlichen Erfahrungen von ehemaligen Bewohner:innen einer Nissenhütte und heutigen Bewohner:innen von Flüchtlingsunterkünften in den Mittelpunkt. Mehr Infos [hier](#).

UN Plastikkonferenz in Busan

Geht es nach einer UN-Resolution von 2022, dann ist die inzwischen fünfte auch die letzte Verhandlungsrunde über ein globales Plastikabkommen - vorausgesetzt, dass es im koreanischen Busan bis Ende der Woche tatsächlich auch einen Durchbruch geben wird: nämlich einen Vertrag mit weltweit gültigen und verbindlichen Regeln, unterzeichnet von den Delegationen der fast 200 UN-Länder, im Kampf gegen die wachsende Plastikverschmutzung in den Ozeanen und an Land. Mehr Infos [hier](#).

#weltbewegt Kampagne

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) beginnt in Kürze die Instagram Kampagne #weltbewegt. Die Videos sollen zum Überdenken von (rechts-)populistischen Erzählungen anregen. Die Posts gehen niedersachsenweit auch über die Promotor:innenstellen an den Start und können z.B. über [hier](#), [hier](#), [hier](#) und [hier](#) eingesehen werden. Mach mit und teile die Posts!

UNSER BLICKPUNKT

Spürst du Gretas Angst auch? Emotionen in der Klimakrise

„Die physischen und psychischen Folgen von Extremwetterereignissen, Hitze, Luftverschmutzung und Verlust von Biodiversität sind untrennbar verbunden und beeinflussen sich gegenseitig.“ Das [schreibt](#) die Ärztin Laura Jung, die sich insbesondere im Bereich Klimagesundheit engagiert.

In den letzten Monaten lasen wir viel zu den Überschwemmungen in Spanien und die [29. Weltklimakonferenz](#), die im November in Baku stattfand. Zwei Wochen lang haben 197 Länder und mehr als 33.000 Menschen über die Klimakrise, Klimaschutz und die internationale Klimafinanzierung beraten. Auch die Nachricht, dass dieses Jahr erstmals weltweit im Schnitt die Temperatur von 1,5° [überschritten wurde](#), ist - obwohl absehbar - nicht gerade beruhigend. Vor 4 Jahren trat Greta Thunberg den Teilnehmenden des Weltwirtschaftsforums mit den Worten entgegen: "Ich will, dass ihr in Panik geratet. Dass ihr die Angst spürt, die ich jeden Tag spüre." Dass diese Angst viele [\(besonders junge Menschen\)](#) spüren, spiegelt sich in einigen Studien und Umfragen wider. Reden über Gefühle ist nicht leicht, wird aber vereinfacht, wenn die Gefühle Namen haben.

Für die Gefühle bezogen auf die Klimakrise existieren einige Begriffe: Die Klimaangst ist wahrscheinlich der [Popstar unter den Klimagefühlen](#), wie die Psychologin und Mitbegründerin von [Psychologists For Future](#) Lea Dohm es beschreibt. Die Angst, die auch Eco-Anxiety genannt wird, beschreibt das Gefühl das entsteht, wenn Menschen sich mit der möglichen und immer wahrscheinlicher werdenden [Zukunft in der Klimakrise](#) und all ihren Folgen beschäftigen. Ein weiterer oft diskutierter Begriff ist die Solastalgie. Von dem Philosophen Glenn Albrecht eingeführt, setzt sich der Begriff aus den Worten solace (englisch für Trost) und Nostalgie zusammen und beschreibt Gefühle wie Trauer und Kummer um den gefährdeten eigenen Lebensraum. Vor dem Hintergrund solch überwältigender Gefühle sind Angebote zur Entwicklung von [Ressourcen](#), sich vor Stressfaktoren der Klimakrise zu schützen oder mit diesen umzugehen, von besonderer Wichtigkeit. Das [Institut für Klimapsychologie](#) widmet sich dieser Aufgabe mit Beratung, Forschung und Workshops zum Thema Klima-Resilienz, um Teilnehmer*innen Werkzeuge an die Hand zu geben, mit dem Gefühl der Hoffnungslosigkeit umzugehen. Nur wenn wir psychisch stabil sind, können wir unsere Kraft nutzen, um Dinge zu verändern. Und obwohl Klimagefühle überwältigend sind, können sie auch Ansporn sein, aktiv zu werden: Eine Übersicht über Impulse für Weiterbildung und Engagement im Klimaschutz bietet beispielsweise der Klima Campus auf seiner [Action Map](#). Dort finden sich neben vielen anderen tollen Aktivitäten auch die des [Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e.V.](#) aus dem Landkreis Northeim.

Auch das EPIZ hat mit seinem Projekt [Sustainable Jetzt](#) und dem [MIRA](#) Räume geschaffen, um kreative nachhaltige Projekte durchzuführen. Dass diese und viele andere nötig sind haben zuletzt auch die wenig hoffnungsfrohen [Nachrichten von der Weltklimakonferenz](#) aus Baku gezeigt. Umso wichtiger sind ab und zu auch [gute Nachrichten](#) wie die der „Klimareporter“ gegen die Angst, um uns alle zu motivieren eine nachhaltige, sozial-gerechtere Welt zu gestalten.

Einen Dezember voller warmer und hoffentlich motivierender Klimagefühle wünschen

Sirba Gabbert und das Epiz-Team

Veranstaltungen

So 01.12. | 12 - 18 Uhr

Forum Wissen | Aktionstag Demokratie 2024 im Forum Wissen

Was müssen wir aushalten im gesellschaftlichen Miteinander? Wo müssen wir Grenzen ziehen? Spaltet sich unsere Gesellschaft? Sie und Ihre Familie sind eingeladen, in Debatten, Workshops, Spielen und Mitmachaktionen diese und weitere Fragen zu diskutieren. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Forum Wissen, Berliner Straße 28, Göttingen

So 01.12. | 15 - 16 Uhr

Vorführung Dokumentation „German Colonial Genocide in Swakopmund 1904 – 1908“ (auf Englisch) von Forensic Architecture: mit dem Protagonisten Laidlaw Peringanda

Während ihrer Völkermordkampagne gegen die OvaHerero und Nama gründeten deutsche Kolonialtruppen Konzentrationslager in Namibia. Das größte befand sich in der Hafenstadt Swakopmund, die durch Zwangsarbeit gebaut wurde. Mit lokalen Aktivist:innen rekonstruierten Wissenschaftler:innen den Aufbau der Stadt und enthüllten die Lage des Konzentrationslagers. Mehr Infos [hier](#).

V: EPIZ Göttingen, Gesellschaft für bedrohte Völker, Göttingen Postkolonial and Stadtlabor Göttingen; Ort: Stadtlabor Göttingen, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

So 01.12. | 16 - 18 Uhr

Vortrag Laidlaw Peringanda: Kolonialer Völkermord in Namibia und heutige Umgänge damit: Zwischen Feiern und Verleugnen

Um sich diesen Themen zu nähern, werden Beispiele aus Namibia und Deutschland herangezogen (auf Englisch, Flüsterübersetzung ins Deutsche nach Anmeldung möglich). Mehr Infos [hier](#).

V: EPIZ Göttingen, Gesellschaft für bedrohte Völker, Göttingen Postkolonial and Stadtlabor Göttingen; Ort: Stadtlabor Göttingen, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

So 01.12. | 16 - 18 Uhr

MONGOLEI-VORTRAG

Seit 30 Jahren führt Michael Klinge Forschungsreisen in die Mongolei durch. Im Rahmen seines Bildervortrages werden die Schönheit der Steppen- und Wüstenlandschaften im Herzen Zentralasiens beschrieben und die besondere Lebensart der mongolischen Nomaden mit traditioneller Musik und Bräuchen vorgestellt. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Treffpunkt Schwülmetal Förderverein e.V., Lindenbergschweg 2, Löttingsen

Mo 02.12. | 14 - 17 Uhr

Dekolonialer Feminismus - Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit

Nur mit einem umfassenden Verständnis von dekolonialem Feminismus können wir zum Abbau patriarchaler, kolonialer und rassistischer Machtstrukturen beitragen und eine gerechtere und gleichberechtigte Welt voranbringen. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Mehr Infos [hier](#).

V: Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe; Ort: Online

Di 03.12. | 18:30 - 19:45 Uhr

Libanon: Wie geht es Aktivist*innen für Frieden und sozialen Wandel in Zeiten des Krieges?

Gespräch mit Farah Wardani und Tony Elmir, libanesische Aktivist*innen für sozialen Wandel. Sie werden über ihre Arbeit im Libanon im Laufe der Jahre und in den letzten Monaten seit der Eskalation des Krieges mit Israel sprechen. Zudem werden sie persönliche und berufliche Gedanken über den Schmerz und die Frustration angesichts einer neuen Welle der Gewalt äußern und darüber sprechen, was sie ermutigt, ihre Arbeit fortzusetzen. Mehr Infos [hier](#).

V: Forum Ziviler Friedensdienst; Ort: Online

Di 03.12. - 06.12. | 13 - 16:30 Uhr

„Kreativer Wunschkuss“ vor dem Mira!

Vom 03.12. bis zum 06.12. findet vor dem Mitmachraum in der Weender Straße 56 eine weihnachtliche Aktion vom EPIZ - Sustainable Jetzt! zusammen mit der IGS Weende statt. Unter dem Motto „nachhaltige Weihnachtszeit“ wird zusammen gebastelt und warmer Punsch gegen Spende getrunken. Besuchende können sich inspirieren lassen über nachhaltige Geschenkideen und wie man diese verpacken könnte sowie geheime Adventspost mit netten Nachrichten verfassen und erhalten. Und auch ein selbstgebastelter Weihnachtsbaum lädt zum Wunschzettel schreiben ein. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: mira!

Mi 04.12. | 18 - 20 Uhr

Combatants for Peace - Im Dialog bleiben – Trotz allem: Jüdisch-muslimische Beziehungen in Krisenzeiten

Combatants for Peace (CfP) ist eine 2006 von ehemaligen israelischen Soldat:innen und palästinensischen Kämpfer:innen gegründete Friedensbewegung. Sie setzen sich gewaltfrei für eine friedliche Koexistenz beider Völker ein, basierend auf Gleichheit und Freiheit. Mehr Infos [hier](#).

V: Heidelberger Zentrum für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik, Muslimische Akademie Heidelberg und Amt für Chancengleichheit; Ort: Online

Mi 04.12. | 19:30 - 21 Uhr

Kolonisierung und imperiale Politik: Nordamerika und Russland im Vergleich

Im 17. und 18. Jahrhundert wurden große Teile Nordamerikas und Russlands kolonisiert. In dieser Veranstaltung sollen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der amerikanischen und russischen Kolonisierung diskutiert und herausgearbeitet werden. Mehr Infos [hier](#).

V: Volkshochschule Göttingen; Ort: Online

Do 05.12. | 11 - 17:15 Uhr

BBNE in Jugendwerkstätten und Produktionsschulen umsetzen und verankern

Im Projekt „WandelWerkstatt – Nachhaltig in den Beruf“ wurden Methoden und Ansätze aus der Beruflichen Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BBNE) und der Demokratiebildung genutzt, um mit jungen Menschen in den Austausch über Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu treten. Mehr Infos [hier](#).

V: Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen; Ort: Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, Hannover

Do 05.12. | 16 - 18 Uhr

Forum Wissen | UPCYLING – Weihnachtskarten aus gebrauchtem Papier

Kaufen kann jeder! Wirklich besonders aber sind selbst gestaltete Weihnachtskarten. In diesem Workshop wird recyceltes Papier verwendet, um kreative Einzelstücke zu schaffen, die verschickt und verschenkt werden können. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Forum Wissen, Berliner Straße 28, Göttingen

Do 05.12. | 16:15 - 17:45 Uhr

Dr. Sidra Khan-Gökkaya: Vielfalt und Anti-Rassismus im Gesundheitswesen. Strukturelle Maßnahmen und institutionelle Ansätze

Die Referentin gibt einen Einblick in ihre Arbeit, liefert Beispiele, um Maßnahmen gegen Rassismus in der eigenen Einrichtung zu implementieren, und thematisiert die strukturellen und gesellschaftspolitischen Herausforderungen in dem Kontext. Mehr Infos [hier](#).

V: Forschungsgruppe Public Health und Migration des Centre for Global Migration Studies in Kooperation mit dem Büro für Integration der Stadt Göttingen; Ort: Online via Zoom

Do 05.12. | 17 - 18 Uhr, Mo 15.12. | 11:30 - 12:30 Uhr

Führung Göttingen kolonial. 1870 - 1945

In der etwa einstündigen Führung mit Charlotte Prauß, M. A., Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Geschichte und eine der Kuratorinnen der Ausstellung, werden einzelne Personen und Kontexte näher beleuchtet und ein Dialog zu kolonialen Verbindungen und Spuren in Göttingen eröffnet. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Städtisches Museum Göttingen, Ritterplan 7/8, Göttingen

Do 05.12. | 18 - 19 Uhr

Gerufen – Gekommen – Geblieben!

Gastarbeiter der ersten und zweiten Generation erzählen ihre Geschichte! Wie wurden sie empfangen? War ihre Integration erfolgreich? Wenn nicht, was war der Grund? Bereuen sie es, diesen Schritt gemacht zu haben? Diese und viele weitere Fragen sind wir vom Köprü Integrationsverein e.V. auf den Grund gegangen! Mehr Infos [hier](#). Anmeldung und weitere Infos: muefit.puertelas@yahoo.de

V: KÖPRÜ Integrationsverein e.V.; Ort: Alte Brauerei, Schauenstiel 20, Northeim

Fr 06.12. | 18:30 Uhr

Krieg in Kurdistan

Mit einem Vortrag und anschließender Diskussion werden die aktuelle Situation eingeordnet und mögliche Perspektiven für internationalistische Solidarität entwickelt. Kontaktmöglichkeiten [hier](#).

V: Defend Kurdistan Göttingen; Ort: Rote Hilfe, Lange-Geismar-Str. 3, Göttingen

Fr 06.12. | 20 - 21:30 Uhr

Göttingen X Woman Life Freedom Göttingen

Der Verein stellt sich vor, präsentiert eine kurze Dokumentation über den Woman-Life-Freedom-Aufstand im Iran und eine Aufführung auf der Grundlage des Liedes »Lege dein Gewehr nieder« von M.R. Schajarian. Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Mehr Infos [hier](#).

V: Deutsches Theater Göttingen und Woman Life Freedom Göttingen; Ort: Deutsches Theater Göttingen, Theaterplatz 11, Göttingen

So 08.12. | 09:20 Uhr

Baumpflanzaktion

Die nächste Pflanzaktion ist in der Nähe von Pöhlde. Es werden Mitfahrgelegenheiten von Göttingen aus organisiert. Anmeldung [hier](#).

V: Bäume Pflanzen in Göttingen; Ort: Göttingen

So 08.12. | 15:30 Uhr

»Wir packen das und sagen was«

Regina Feldmann fragt nach individuellen und persönlichen Grenzen und bestärkt Kinder darin, sich ihrer Gefühle und Rechte bewusst zu werden und für sie einzustehen. In Kooperation mit dem Netzwerk BIPoC Kids Göttingen. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Literaturhaus, Nikolaistr 22, Göttingen

Mo 09.12. | 10 - 12 Uhr

»Islamischer Staat – Provinz Khorasan« (ISPK): Hintergründe und aktuelle Entwicklungen für Europa

Das Demokratiezentrum Bremen veranstaltet diesen Online-Fachvortrag mit Dr. Guido Steinberg. Der Vortrag beleuchtet die Entstehung des ISPK, seine Finanzierung, Propaganda sowie das Verhältnis zum IS und anderen Ablegern. Anmeldung und Programm [hier](#).

V: Landes-Demokratiezentrum Bremen; Ort: Online

Di 10.12. | 16 - 19 Uhr

Kolonialismus in der Region

Ausgehend von den Nachlässen kolonialer Objekte in den Museen Göttingen, Uslar und Witzenhausen soll in den Blick genommen werden, ob und wie der Kolonialismus als prägendes Phänomen der Zeit um 1900 in mittleren und kleineren Städten der Region, jenseits von Institutionen wie der Universität, das Leben der Menschen durchdrungen und geformt hat. Workshop mit Charlotte Prauß. Anmeldung bis zum 1. Dezember 2024 unter lehrstuhl.habermas@uni-goettingen.de. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Städtisches Museum Göttingen, Ritterplan 7/8, Göttingen

Di 10.12. | 16:15 - 17:45 Uhr

Prof. Dr. Peter Omonzejele: Cultural values, decision-making and women's health in Africa: a bioethical discourse

Die aktuelle Situation bringt verheiratete afrikanische Frauen in eine Lage der Verwundbarkeit, in der sie nicht in der Lage sind, ihre eigenen

Interessen zu schützen, insbesondere in Fragen der reproduktiven Gesundheit. Mehr Infos [hier](#).

V: Institute of Advanced Studies for Ethics of the Sciences und Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universität Göttingen; Ort: Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Humboldtallee 36, Seminarraum EGM

Di 10.12. | 16:15 - 18:45 Uhr

Alumni berichten: Karrierewege internationaler Absolvent*innen (in Kooperation mit Alumni Göttingen e.V.)

Eine Interviewveranstaltung findet mit mehreren Alumni statt, die als internationale Studierende an der Universität Göttingen studierten und anschließend in Deutschland beruflich Fuß gefasst haben. Mehr Infos [hier](#).

V: Bereich Career Service / Abteilung Studium und Lehre, Universität Göttingen; Ort: Tagungs- und Veranstaltungshaus Alte Mensa, Wilhelmsplatz 3, Emmy-Noether-Saal, Göttingen

Di 10.12. | 18:15 - 19:15 Uhr

Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum: Antisemitismus, Rassismus, Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Eine historische Perspektive

Die Gestaltung gesellschaftlichen Zusammenhalts ist eine zentrale Herausforderung unserer Zeit. Welche Kräfte wirken auf die sozialen Beziehungen, auf das demokratische Gemeinwesen, auf die institutionelle Architektur einer pluralen Gesellschaft ein? Mehr Infos [hier](#).

V: Zentralverwaltung und sonstige zentrale Einrichtungen, Universität Göttingen; Ort: Aulagebäude, Wilhelmsplatz 1, Göttingen

Mi 11.12. | 20 Uhr

Ihr wisst nicht, was Krieg ist (Uraufführung)

Nach dem authentischen Kriegs-Tagebuch von Yeva Skalietska. Am 24. Februar 2022 erschüttert der Angriff der russischen Armee auf die Ukraine ganz Europa. Für die 12-jährige Yeva aus Charkiw bedeutet das: Ab jetzt bestimmt der Krieg ihren Alltag. Bitte beachten Sie: In dieser Veranstaltung wird Stroboskop-Licht eingesetzt. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Junges Theater Göttingen, Bürgerstr. 15, Göttingen

Do 12.12. | 19:30 Uhr

Erzählte Katastrophe

Wie sind Untergangs- und Katastrophenerzählungen einzuordnen? Welche gesellschaftlichen und zeitgeistlichen Auswirkungen haben sie? Was können wir aus den Erzählungen über Katastrophen in Bezug auf Resilienz lernen?

V: Evangelische Akademie Loccum; Ort: Online. Mehr Infos [hier](#).

Do 12.12. | 20 Uhr

Populärer Populismus? Ein Abend für die Demokratie

In seinem Buch *Was Populisten wollen* (KiWi 2024) nimmt der Politikwissenschaftler Marcel Lewandowsky die aktuellen Entwicklungen unter die Lupe, im Literarischen Zentrum enthüllt er im Gespräch mit der Politikwissenschaftlerin Astrid Séville antidemokratische Methoden und entwirft antipopulistische Strategien. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Literaturhaus Göttingen, Nikolaistr. 22, Göttingen

Fr 13.12. | 11:45 - 13 Uhr

Mittagstalk: Was tun gegen Klima-Desinformation und fossilen Lobbyismus?

Mit Christian Stöcker, Louisa Schneider und den Teilnehmenden möchten wir diskutieren: Warum gewinnen die Stimmen, die fossile Brennstoffe verteidigen, wieder an Macht? Wie schaffen wir es, die Erzählung zu drehen und die Klimabewegung mit einer positiven Vision in die Offensive zu bringen? Mehr Infos [hier](#).

V: Heinrich-Böll-Stiftung - Bundesstiftung Berlin; Ort: Online

Mi 18.12. | 18 - 20 Uhr

Bilingualer jüdisch-arabischer Waldorfkindergarten "Ein Bostan" ("Quelle im Garten") - Trotz allem: Jüdisch-muslimische Beziehungen in Krisenzeiten

Der Kindergarten in Israel bietet ein zweisprachiges Umfeld für jüdische und arabische Kinder. Auf Grundlage der Waldorfpädagogik wird Hebräisch und Arabisch gleichberechtigt unterrichtet. Mehr Infos [hier](#).

V: Heidelberger Zentrum für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik, Muslimische Akademie Heidelberg und Amt für Chancengleichheit; Ort: Online

Do 19.12. | 16:15 - 17:45 Uhr

PD Dr. med. habil. Amand-Gabriel Führer: "Strukturelle Kompetenz erklärt anhand ethnographischer Beispiele aus der Versorgung von Asylsuchenden"

Mehr Infos [hier](#).

V: Forschungsgruppe Public Health und Migration des Centre for Global Migration Studies; Ort: Online

So 28.12. | 11 - 12 Uhr

Mehr Platz fürs Rad - Verkehrswende jetzt! Fahrraddemo

Eine Critical mass Fahrraddemo in Einbeck & Globaler Klimastreik: Fahrraddemo mit Kundgebung und sozialem Miteinander. Mehr Infos [hier](#).

V: Konzert- und Kulturfreunde Einbeck e.V.; Startpunkt: Parkplatz der Jungen Linde, Hubeweg 1, Einbeck

Seminare

Fr 06.12. | 17 Uhr - So 08.12. | 15 Uhr

Den eigenen Platz in Gesellschaft und Diskurs bewusst reflektieren

Um gewaltfrei zu handeln und zu leben, müssen wir uns nicht nur der Diversität unserer Gesellschaft, unterschiedlicher Formen von Ausschluss und Diskriminierung und der Wirkmacht gesellschaftlicher Strukturen bewusst sein, sondern auch und besonders unserer eigenen Positionierung und der Rolle in diesem Gefüge. Mehr Infos [hier](#).

V: gewaltfrei handeln e.V.; Ort: Jugendherberge Korbach, Enser Str., Korbach

Sa 07.12. - So 08.12.

Stammtischkämpfer*innen-Seminar

Das Reaktionstraining gegen Stammtischparolen und diskriminierende Aussagen im Alltag werden bundesweit organisiert. Sie dauern bis zu 6 Stunden, in denen die Teilnehmenden in Theorie und Praxis lernen, die Schrecksekunde zu überwinden, um in Zukunft schneller und gezielter reagieren zu können. Mehr zum Konzept findest du [hier](#).

V: Aufstehen gegen Rassismus!; Ort: OM10 e.V., Obere-Masch-Str. 10, Göttingen

Mo 09.12. - Mi 11.12.

EIN JAHRZEHT DES KRIEGES: Wann und wie könnte der russische Krieg gegen die Ukraine enden?

Ziel dieser Konferenz ist es, führende Experten und Analysten zur Ukraine zu einer offenen und professionellen Diskussion zusammenzubringen, um die Zwischenergebnisse des Konflikts zusammenzufassen und mögliche Szenarien für die Entwicklung und das Ende der russischen Aggression gegen die Ukraine vorherzusagen. Das Seminar findet auf Englisch statt . Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

Ausstellungen

So 22.09. - So 26.01. | Di - Fr 10 - 17 Uhr, Sa - So 11 - 17 Uhr

Göttingen Kolonial, 1870–1945

Welche Rolle spielte der Kolonialismus zwischen 1871 und 1945 und welche kolonialen Spuren lassen sich bis heute in unserer Universitätsstadt finden? Anhand von historischem Quellenmaterial erarbeiteten Studierende der Universität eine [Ausstellung](#) zum Kolonialismus in Göttingen.

V+Ort: Städtisches Museum, Ritterplan 7-8, Göttingen

Ab Di 29.10. | Di - Fr 9 - 13 Uhr

Ukraine- Alltag im Krieg

Amnesty International hat gemeinsam mit der Fotoagentur OSTKREUZ und der ukrainischen Menschenrechtsaktivistin und Fotografin Oleksandra Bienert eine Fotoausstellung entwickelt, die Einblicke in den Alltag der Menschen in der Ukraine gibt. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Katholische Hochschulgemeinde Göttingen, Großer Konferenzraum, Kurze Str. 13 Göttingen

Ab So 17.11. | Mi - Fr 10 - 17 Uhr, Sa - So 10 - 14 Uhr

Ausstellung: „Shelter. Vom Leben im Dazwischen“

Im Mittelpunkt stehen die Erinnerungen von Menschen, die in einer Nissenhütte lebten, sowie die Gefühle und Eindrücke heutiger Bewohner:innen von Flüchtlingsunterkünften. Gleichzeitig thematisiert die Ausstellung das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen in Aufnahmeeinrichtungen und die Lebenssituation der hier untergebrachten Menschen.

V+Ort: Museum Friedland, Bahnhofstr. 2, Friedland

Sa 30.11. – Fr 31.01. |

„Momente der Menschenwürde“ – Ausstellung in der Stadtbibliothek

Die Würde des Menschen ist unantastbar! Sie ist bedingungslos zugesagt und doch erkennen wir sie nicht immer auf den ersten Blick. Sie bleibt uns auch ein Stück verborgen, sodass wir sie entdecken müssen. Zusammen mit den Königsfiguren, Holzfiguren des Künstlers Diakon Ralf Knoblauch, mit denen er versucht, das „Königliche“ in jedem Menschen erfahrbar zu machen, besuchten Kinder und Lehrer*innen der Godehardschule sowie Erwachsene des Projektteams Menschen, verschiedene Orte und Institutionen in Göttingen, an denen die Menschenwürde besonders zerbrechlich erscheint. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Stadtbibliothek Göttingen, Thomas-Buergenthal-Haus, Gotmarstr. 8, Göttingen

Bis So 01.12. | Mo - Sa 9:30 – 16:30 Uhr, So 9:30 - 17:30 Uhr

KulturZeit Treffen mit Südniedersachsen – Künstlerische Fotografien

Die Ausstellung zeigt den besonderen Blick zweier ukrainischer Fotograf*innen Olena Dolzhenko und Volodymyr Ogloblin auf ihre neue Heimat nach dem Ausbruch des Krieges 2022. Die Fotografin*innen flohen aus Charkiew in der Ukraine. Mehr Infos [hier](#).

V+Ort: Europäisches Brotmuseum e.V., Göttinger Str. 7, Ebergötzen

Kino LUMIÈRE

Sieben Winter in Teheran

D/F 2023, 97 Min, OmU, FSK 16; Regie: Steffi Niedertzoll

Teheran, Juli 2007: Reyhaneh Jabbari, 19, hat ein Geschäftstreffen mit einem neuen Kunden. Als er versucht, sie zu vergewaltigen, ersticht sie ihn in Notwehr. Noch am selben Tag wird sie wegen Mordes verhaftet und später vor Gericht zur Todesstrafe verurteilt. Anhand von heimlich aufgenommenen Videos, Telefonaten und Briefe aus dem Gefängnis, zeichnet der Film den Prozess gegen eine Frau nach, der weit über das individuelle Schicksal Kreise zieht. Mehr Infos [hier](#).

Do 12.12. um 19:30 Uhr

Dahomey

Frankreich/Senegal/Benin 2024, 68 Min., OmU, FSK 0, Regie: Mati Diop

November 2021: 26 Kunstschatze des Königreichs Dahomey verlassen Paris und kehren in ihr Herkunftsland, das heutige Benin, zurück. Zusammen mit Tausenden anderen Gegenständen wurden sie 1892 von französischen Kolonialtruppen geraubt. Wir erleben das Transport- und

Ausstellungsprozedere und blicken in die Gesichter der Menschen, die sich fasziniert zum ersten Mal die Exponate aus ihrer eigenen Geschichte anschauen können. Mehr Infos [hier](#).

Mi 04.12. um 19:30 Uhr, So 08.12., Mo 09.12., Mi 11.12. um 18 Uhr

Emilia Pérez

F/MEX 2024, 130 Min, OmU und DF, FSK 12, Regie: Jacques Audiard

Der mexikanische Kartellboss Manitas will mit Hilfe der jungen Anwältin Rita aus der Mafia-Welt aussteigen. Rita soll den Schlussstrich unter sein zweifelhaftes Lebenswerk ziehen, ein neues Leben für seine Frau Jessi und die Kinder organisieren und einen langgehegten Plan umsetzen: sich ganz in die Frau zu verwandeln, die Manitas im Inneren schon immer war: Emilia Pérez. Doch die Vergangenheit lässt sich nicht so leicht abschütteln. Mehr Infos [hier](#).

Do 12.12., Sa 14.12., Mo 16.12., Di 17.12., Mi 18.12., Fr 20.12., Sa 21.12., 23.12. um 20 Uhr, So 15.12., Do 19.12., 22.12. um 17:15 Uhr

Info- und Bildungsmaterialien

Kolonialismus in der Bildungsarbeit – Hilfestellungen und Materialien

Die Publikation des Landesnetzwerks Eine Welt Nordrhein-Westfalen bietet [Unterrichtsmaterialien](#) und praxisnahe Hilfestellungen zum Thema Kolonialismus, geeignet für Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe und die Erwachsenenbildung. Sie unterstützt Lehrkräfte darin, das komplexe Thema Kolonialismus didaktisch ansprechend und kritisch zu vermitteln.

Bildungsmodule: Perspektiven Afrikas für die Sek. I

Die [Unterrichtsmodule](#) richten sich an Schüler:innen der Sekundarstufe I und fokussieren auf die Region Afrika südlich der Sahara. Basierend auf den fünf SDG-Dimensionen – People, Planet, Prosperity, Peace und Partnerships – vermitteln sie Wissen über nachhaltige Entwicklung und beleuchten die Nachwirkungen des Kolonialismus.

Unterrichtsmodule zu Kolonialismus und Postkolonialismus

Diese [Module](#) konzentrieren sich auf die deutschen Kolonien in Afrika und regen Jugendliche dazu an, Machtstrukturen kritisch zu hinterfragen und ihre Perspektiven zu reflektieren. Ziel ist es, ein differenziertes Geschichtsbewusstsein zu fördern, das historische und aktuelle gesellschaftliche Prozesse verknüpft und kritisch analysiert.

Digitales Bildungsangebot „Learning Nuggets“ der Gelben Hand zur Demokratie-Förderung

Die „Learning Nuggets“ behandeln die Themen Demokratie im Alltag, Konfliktlösung und Dialog sowie Neutralität und Haltung in der Ausbildung. Speziell für beruflich Engagierte wie Handwerksausbilder*innen konzipiert, bieten die Videos flexible, schnell konsumierbare Einblicke in demokratiefördernde Ansätze und sind kostenlos auf dem [YouTube-Kanal der Gelben Hand](#) verfügbar

E-Book: Die Klimakrise verstehen

Wirbelstürme und Überschwemmungen, Dürren und Hitzewellen werden häufiger und zerstören weltweit Leben und Lebensgrundlagen. Das E-Book kann man [hier](#) finden.

Roma Center Podcast

Ihr könnt beim neuen [Podcast](#) jetzt zum Beispiel die Geschichten über Alfreda Markowska und andere Romnja, die im besetzten Polen Kinder vor dem sicheren Tod retteten, anhören oder über Helios Gomez, einen Künstler, der für die Freiheit Spaniens und der Roma kämpfte.

Gruppenportrait

Die Flause ist ein Kollektiv, das Subkultur in Göttingen fördern und mitgestalten und dabei vor allem jungen Menschen ermöglichen will, sich auszuprobieren. Der Ort, an dem das alles stattfindet, ist der Leinehafen mit seinen ausgebauten Überseecontainern. Dort soll ein Begegnungsort für alle entstehen, an dem verschiedenste Kultur stattfinden soll und an dem sich Menschen begegnen, austauschen und inspirieren können. Alles unter dem Motto: "Bunt, laut und kreativ. Mit euch, für alle. Außer für Nazis." Im folgenden erfahrt ihr ein wenig mehr über die Flause und ihr Zuhause den Leinehafen so macht

Warum gibt es die Flause überhaupt?

Der ursprüngliche Plan war ein richtig großes Kulturzentrum aufzubauen. Eins, wo alle mitmachen können, in irgendeiner alten Fabrik mit großem Garten. Leider findet man in Göttingen solche Orte nicht oder das Geld, das man durch die kommerzielle Nutzung solcher Orte verdienen kann, ist



wichtig. Aber wenn es keine leeren Häuser gibt, muss man sich halt selber welche bauen, und so ist der Leinehafen entstanden.

Der Leinehafen

Gegenüber von der Musa direkt an der Leine war mal eine große Wiese. Mittlerweile ist dort durch viel Arbeit und große Unterstützung der Musa in den letzten 5 Jahren ein toller Veranstaltungs- und Begegnungsort entstanden. In mehreren ausgebauten Überseecontainern findet man eine voll ausgestattete Holzwerkstatt, einen großen Veranstaltungsraum mit Bar und Bühne und den neu eröffneten Ausleihcontainer. Bei dem können sich Menschen umsonst Dinge ausleihen, die sie selber nicht haben, egal, ob Schleifmaschine, Raclette-Grill oder Schlittschuhe.

Was macht die Flause so?

Ganz schön viel unterschiedliches. Am Leinehafen hat schon alles mögliche stattgefunden: Kunstausstellung, Kulturfest, Technoparty, Kleidertausch, Bingoabend, Pubquiz, Outdoorkino oder Workshops. Die Flause hat Bock auf sehr vieles und freut sich immer über Leute, die mitmachen wollen, egal, ob als Teil des Kollektivs oder als externer Veranstaltende. Wichtig ist dabei vor allem, dass das Ganze so niedrigschwellig wie möglich ist. Alle sollen mitmachen können und niemand sollte das Gefühl haben, nicht teilhaben zu können, weil er*sie nicht genug weiß oder kann.

Wer trotz dieser Infos noch mehr Fragen zur Flause oder dem Leinehafen hat oder vielleicht sogar selbst mitmachen oder eine eigene Veranstaltungsidee umsetzen möchte, darf gerne an folgende E-Mail Adresse schreiben: hallo@flause-goe.de

Herausgeber*in des blickpunkt eine welt:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/

Institut für angewandte Kulturforschung e. V (ifak)

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen

Tel. 0551-487066

info@epiz-goettingen.de

epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: [@epiz_goe](#)

Facebook: [@epizgoettingen](#)

Twitter: [@epiz_goe](#)

YouTube: [EPIZ Göttingen](#)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**